
Persistenter Identifier: 1529487027376_1882

Titel: Deutsches Baugewerks-Blatt : Wochenschr. für d. Interessen d. prakt. Baugewerks

Ort: Stuttgart

Datierung: 1882

Signatur: XIX/135.2-1,1882

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/1/

Abschnitt: Konkurrenzwesen.

Strukturtyp: article

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/303/LOG_0199/

Guillocheure, Eiseleure, Emailleure und Polirer zu der kostbaren Vollkommenheit entwickelt, durch welche alle in dieser Spezial-Ausstellung vorhandene Gegenstände sich empfehlen. Die Württembergische Metallwaaren-Fabrik hat es dahin gebracht, daß Deutschland auf diesem Gebiete der Kunst-Industrie nicht mehr vom Auslande abhängig ist und bereits ist sie auf den Weltmärkten aller europäischen und transatlantischen Länder erfolgreich vertreten.

Mittheilungen über Schulen.

Gelegentlich der Delegirtenversammlung des **Norddeutschen Baugewerksvereins in Hamburg** hat eine ernannte Kommission der Bauerschule in Eckernförde einen Besuch abgestattet und spricht sich in folgender Weise anerkennd über die Leistungen der Schüler aus:

„Die Eckernförder Schule entspricht den Anforderungen, welche der Verband deutscher Baugewerksmeister im Interesse der Schulen und im eigenen an derartige Lehranstalten stellt.

Außerdem ist an erster Stelle zu erwähnen, daß diese Schule nach Ansicht der Kommission Alles thut, ihren Schülern das mit auf den Weg zu geben, was denselben zu wissen dienlich und erforderlich ist. Die Kommission unterläßt nicht, zu konstatiren, daß mit den Verhältnissen an anderen von ihr besuchten Schulen verglichen, die Lehrmethode der Eckernförder Bauerschule rühmlichst hervorgehoben werden kann.

Beim Bauentwerfen wird Alles erschöpfend und gründlich behandelt, die Facaden und Profile im großen Maßstabe aufgetragen und dem Detail in jeder Beziehung sein volles Recht zugestanden. Aus den der Kommission vorgelegten Entwürfen der 1. Klasse war deutlich zu ersehen, daß dem Schüler Alles klar geworden war.“

Grade zur rechten Zeit kommt dieser Kommissionsbericht, nach welchem die Ausbildung an Baugewerkschulen doch nicht eine

solch' mangelhafte ist, wie die Architektenversammlung in Hannover dies auszusprechen beliebte!

Der Kultusminister hat eine **Prüfungsordnung** für die preussischen, vom Staate unterhaltenen oder subventionirten **Baugewerkschulen** erlassen. Nach derselben wird von der königlichen Regierung zur Abnahme der Prüfung eine besondere, aus einem Staatskommissar, drei dem Verbands deutscher Baugewerksmeister angehörnden Mitgliedern, einem vom Kuratorium der Schule gewählter Vertreter, dem Direktor und drei Lehrern der Anstalt bestehende Kommission gebildet, und nur solche Schüler werden zur Prüfung zugelassen, welche die betreffende Schule besucht und vor oder während der Schulzeit mindestens zwei Sommer praktisch gearbeitet haben, welsch letzteres durch Zeugnisse nachzuweisen ist. Im Uebrigen schließt die neue Prüfungsordnung an die seither beobachtete Examenordnung an, so daß weder der Unterricht noch das Lehrziel eine wesentliche Aenderung erfahren.

Konkurrenzwesen.

Wiesbadener Rathhausbau. Unter 83 Konkurrenzplänen für den Neubau des hiesigen Rathhauses erhielten den ersten Preis im Betrage von 6000 Mark Albert Neumeister von hier und Professor Everbeck in Aachen; den zweiten mit 3000 Mark, Heine und Büßing in Hannover, den dritten, 1000 Mark, Johannes Vollmer in Berlin. —

Altena a. d. Lenne, 24. September. Die in Folge des Konkurrenzanschreibens vom 20. März cr. eingegangenen Pläne für den Thurmbau auf dem Altenberge werden vom 1. bis 15. Oktober d. J. in dem „Süderländischen Museum“ zu Altena an der Lenne öffentlich ausgestellt sein. Der Ehrenpreis von 300 M., welcher für den besten Entwurf ausgesetzt war, ist dem Architekten Theodor Hecht in Hannover von den Preisrichtern zuerkannt.

Anstehende Submissionstermine.

Datum.	Submittirende Behörde, Anstalt oder Person.	Ort derselben.	Gegenstand der Submission.
4. Oktob.	Baurath H. Tolle	Grohn i. Hamm.	Lieferung von ca. 700 cbm Steinen (Feldsteinen, Bruchsteinen oder Ziegelbrocken) in der Größe von 0,001 bis 0,008 cbm, zu Korrektionsbauten in der Weser bei Blumenthal. Bed. daselbst einzusehen.
5. Oktob.	Stadtbaurath Krüger	Königsberg i. Pr.	Lieferung und Aufstellung eines eisernen Piffoirs in der Anlage des Theaterplatzes incl. aller Arbeiten, veranschlagt zu 2325 M. Bed. daselbst im Bureau D des Magistrats auf dem Altstädtischen Rathhause.
5. „	Altona-Kieler Eisenbahn	Altona	Lieferung von eisernen Schwellen zc. Bed. daselbst.
5. „	Königl. Garnison-Verwaltung	Karlsruhe i. B.	Lieferung der erforderlichen Baumaterialien zum Neubau eines Fahrzeugschuppens in Gottesaue und zwar Bruch- und Schichtensteine, veranschl. zu 6376,80 M., Backsteine zu 1214,50 M., Cement zu 521,22 M., Schwarzkalk zu 632,50 M., Weißkalk zu 1414,80 M., Mauerfand zu 890,40 M. Bed. daselbst einzusehen.
6. „	Königl. Garnison-Verwaltung	Halle a. S.	Ausführung von Tischlerarbeiten egl. Fenster, veranschlagt zu 10379,89 M., Maler- und Anstreicherarbeiten zu 7516,51 M. zc. zum Neubau des Wohngebäudes und der Nebenbaulichkeiten der Kaserne. Bed. daselbst einzusehen.
6. „	Königl. Kameralamt	Heiligkreuzthal i. Würtbg.	Lieferung von gewalzten eisernen Trägern im Gewicht von 12902 kg. Bed. daselbst einzusehen.
7. „	Großh. Hessisches Hofjagdamt,	Darmstadt	Anlieferung von ca. 25000 m verzinktem Eisendraht von 2,8 mm Durchmesser franko Bahnhof daselbst. Bed. daselbst einzusehen.
9. „	Witoldowo'er Entwässerungs-Gesellschaft	Bromberg	Vergebung der Erdarbeiten zur Ausführung der Witoldowo'er Melioration, veranschlagt auf etwa 1509 M., mit Ausschluß einer Röhrenleitung von 1500 m Länge. Bed. im Bureau des königlichen Landrathsamts daselbst.
9. „	Gemeinderath	Beimerstetten	Vergebung der Maurer-, Gypfer- und Zimmerarbeiten, sowie der nöthigen Baumaterialien zur Erbauung eines neuen Schul- und Rathhauses. Bed. auf dem Rathhause daselbst einzusehen.
10. „	Direktion	Breslau	Lieferung von Bausteinen, Ziegeln und Steinschlag für Betonirung im Jahre 1883, zur Ausführung der Brücken und Hochbauten auf der Neubauftrasse Schierokau-Lublinitz-Stahlhammer. Bed. daselbst im technischen Bureau, Berlinerstr. 76.
12. „	Königl. Eisenbahn-Betriebsamt (rechtsrheinisch)	Essen	Lieferung von 100000 Ziegelsteinen zur Ausführung verschiedener Bauten auf Bahnhof Gelsenkirchen. Bed. daselbst einzusehen.
13. „	Baurath Sandtner	Schweidnitz	Lieferung von 187000 $\frac{1}{4}$ -Verblendziegeln, von 11000 $\frac{3}{4}$ -Verblendziegeln und von 32000 Formziegeln für den Landgerichts-Neubau. Bed. im Bureau des Reg.-Baumeister Knappe daselbst einzusehen.
14. „	Königl. Hafenbau-Inspektion	Billau	Lieferung von Deckplatten. Bed. daselbst einzusehen.
14. „	Architekt A. Straßer	Eudwigsburg i. Wtt.	Aufstellung eines Maschinengerüsts zum Hauptgebäude der Trainskaserne daselbst und die Lieferung sämmtlicher hierzu erforderlichen Materialien. Bed. daselbst.
20. „	Claeßen, Vorsitzender des Karlsvereins	Aachen	Ausführung der Zimmerarbeiten incl. Material für den 31 m hohen Helm des Thurmbaus des Aachener Münsters. Bed. im Baubureau, Chorusplatz, daselbst.
20. „	Evangel. Kirchengemeinderath	Friesenheim (Kreis Offenburg, Bad.)	Ausführung der Arbeiten zur Herstellung eines eisernen Altars. Bed. im evangelischen Pfarrhause daselbst einzusehen.
23. „	Kais. Kreisingenieur Heberling	Saargemünd i. L.	Lieferung von Kalksteinkleinschlag, sowie Transport und Zerkleinerung von Melaphir für die Unterhaltung der Staatsstraße des Kreises Saargemünd für den Zeitraum von 5 Jahren. Bed. im Bureau daselbst einzusehen.
30. „	Pfleg.-Amt des Hospitals zum heil. Geist	Frankfurt a. M.	Ausführung von Neubauten auf dem H. Niederhof an der Hanauer Landstraße. Bed. in der Kanzlei des Hospitals z. heil. Geist daselbst einzusehen.